

### ■ SOFORTMASSNAHMEN bei Verdacht auf Norovirus-Ausbruch (≥2 Fälle innerhalb 48h)

Einrichtung: \_\_\_\_\_ Datum/Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Verantwortlich: \_\_\_\_\_ Betroffene Station: \_\_\_\_\_

#### PHASE 1 – SOFORTMASSNAHMEN (0–2 Stunden)

- Ausbruch intern melden – Heimleitung, Hygienebeauftragten und ärztlichen Dienst informieren  
*Meldepflichtig nach §6 IfSG: Häufung ≥2 Fälle gleicher Exposition*
- Betroffene Bewohner isolieren (Einzelzimmer bevorzugt) oder Kohortenisolierung einrichten
- Erkrankte Mitarbeiter sofort vom Dienst freistellen (Rückkehr: 48 h nach Symptommfreiheit)
- Schriftliche Falldefinition für diesen Ausbruch festlegen  
*Symptome: Erbrechen und/oder Durchfall, Beginn, betroffene Bereiche*
- Fallerfassungsliste anlegen – alle Fälle (Bewohner + Personal) dokumentieren
- Gesundheitsamt unverzüglich benachrichtigen  
*Bei ≥2 zeitlich und räumlich zusammenhängenden Fällen – schriftliche Meldung folgt nach*

#### PHASE 2 – HYGIENEMASSNAHMEN (laufend)

- Händehygiene intensivieren: Chirurgische Händedesinfektion vor und nach jedem Bewohnerkontakt  
*Wirkbereich: begrenzt viruzid PLUS (EN 14476) – Einwirkzeit beachten!*
- Schutzausrüstung anlegen: Einmalhandschuhe + Schutzkittel bei Körperpflege & Ausscheidungen
- Mund-Nasen-Schutz tragen beim Kontakt mit erkrankten Bewohnern (Erbrochenes: Aerosole!)
- Flächendesinfektion: Alle kontaminierten Flächen sofort desinfizieren  
*Produkt mit begrenzt viruzider Wirkung (VAH-gelistet) · Konzentration und Einwirkzeit lt. Produktangabe*
- Hochfrequenz-Kontaktflächen 3x täglich desinfizieren (Türklinken, Geländer, WC, Lichtschalter)
- Erbrochenes und Stuhl sofort entfernen: Fläche desinfizieren, dann Nasswischdesinfektion  
*Beim Aufwischen: Mund-Nasen-Schutz + Handschuhe + Schutzkittel – kein Aufwischen ohne Schutz!*
- Kontaminierte Wäsche/Textilien separat in reißfesten Säcken sammeln, bei ≥60 °C waschen
- Geschirr und Besteck in Spülmaschine bei ≥60 °C reinigen  
*Erkrankte Bewohner: Geschirr nicht im Zimmer spülen*
- Abfall aus Isolierzimmern als Risikabfall (Kategorie B) entsorgen

### PHASE 3 – AUSBRUCHSMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

- Krisenteam einberufen (Heimleitung, Hygienebeauftragter, ärztlicher Dienst, Pflegedienstleitung)
- Tägliche Lagebesprechung durchführen und dokumentieren
- Angehörige der betroffenen Bewohner informieren (Besuchsregelung kommunizieren)
- Besuchsregelung anpassen: Besuche einschränken oder unter Schutzmaßnahmen erlauben  
*Schild am Eingang anbringen · Besucher informieren und ggf. auf Symptome befragen*
- Neue Aufnahmen in betroffene Bereiche temporär stoppen
- Gemeinschaftliche Aktivitäten (Gruppenessen, Veranstaltungen) aussetzen
- Speiseplan prüfen: Gemeinsame Speisen als Quelle ausschließen  
*Bei Verdacht auf Lebensmittelinfektion: Rückstellproben sichern, Lebensmittelüberwachung informieren*
- Essen für Isolierzimmer in geschlossenen Behältern liefern, im Zimmer servieren

### PHASE 4 – AUSBRUCHSENDE & NACHSORGE

- Ausbruchsende festlegen: 72 Stunden nach dem letzten Neufall  
*Offizielle Bestätigung mit Gesundheitsamt abstimmen*
- Schlussdesinfektion aller betroffenen Bereiche durchführen  
*Gesamtfläche inkl. Mobiliar, Sanitärräume, Küche – Protokoll erstellen*
- Isolierungsmaßnahmen aufheben und dokumentieren
- Schriftlichen Ausbruchsbericht erstellen (Fallliste, Maßnahmen, Zeitlinie, Schlussfolgerungen)
- Abschlussmeldung ans Gesundheitsamt übermitteln
- Nachbesprechung im Team: Was lief gut? Wo besteht Verbesserungsbedarf?
- Hygieneplan auf Aktualität prüfen und ggf. anpassen
- Mitarbeiterschulung Norovirus-Prävention innerhalb von 4 Wochen durchführen

### WICHTIGE KONTAKTE

**Gesundheitsamt:** \_\_\_\_\_ **Heimarzt / Notarzt:** \_\_\_\_\_

**Hygienebeauftragter:** \_\_\_\_\_ **Heimleitung:** \_\_\_\_\_